

AUF INITIATIVE DER WALLONISCHEN REGIERUNG

# ENTWÜRFE DER BEWIRTSCHAFTUNGSPLÄNE FÜR DIE VIER FLUSSGEBIETSEINHEITEN IN WALLONIEN ZUSAMMENFASSENDE

Zusammenfassende Präsentation





## VORWORT

Die Wallonie verfügt über beträchtliche Wasserressourcen und deren Erhaltung stellt eine grundlegende Herausforderung dar.

Die Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Wasserressourcen in ausreichender Menge gehört zu den prioritären Aktionen der Regierung.

Der Kampf gegen die verschiedenen Verschmutzungsquellen und die Wiederherstellung der guten Qualität der Wasser-Ökosysteme sind eine Pflicht gegenüber unseren Mitbürgern und Teil der europäischen Verpflichtungen der Region.

Die Sammlung und Behandlung der städtischen Abwässer, die Entwicklung der autonomen Abwasserreinigung, der Kampf gegen industrielle und landwirtschaftliche Verschmutzung, die vernünftige Verwendung von Pestiziden, die Wiederherstellung unserer Flüsse, die Erhaltung des Grundwassers, die Überwachung der Qualität der Ressourcen usw. stellen Aktionen und Maßnahmen dar, die der Wallonie ermöglichen, den guten Zustand ihrer Wasserressourcen rechtzeitig zu gewährleisten.

Diese Herausforderungen und die Lösungen, die sie erfordern, sind Gegenstand von Bewirtschaftungsplänen, die auf der Ebene der vier Flussgebietseinheiten, die sich in der Wallonie befinden, erstellt werden: Maas, Schelde, Rhein und Seine.

Diese Pläne beinhalten die von der Wallonie seit einem Jahrzehnt entwickelten Maßnahmen. In ihnen werden neue Bestimmungen vorgeschlagen, um den guten Zustand unserer Wasserressourcen schneller zu erreichen und rechtzeitig zu gewährleisten, und es werden die angemessenen finanziellen Mittel freigesetzt.

Den Zugang zu Trinkwasser in guter Qualität und zu einem angemessenen Preis für alle individuellen und kollektiven Verwendungen zu gewährleisten, stellt heute und in der Zukunft eine Notwendigkeit dar.

Im Hinblick hierauf führt die Wallonische Regierung, die Einzugsgebietsbehörde, vom 11. Juni 2011 bis zum 18. Januar 2013 eine öffentliche Untersuchung durch, die die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne für jede Flussgebietseinheit zum Gegenstand hat.

Wir sind an Ihrer Meinung, die dazu beitragen muss, die Bewirtschaftungspläne zu optimieren, immer interessiert.

Lassen Sie uns das Wasser zu Leben erwecken!

Claude Delbeuck,  
Generaldirektor

# 1 DIE GEGENWÄRTIGE WASSERQUALITÄT

Das Gebiet der Region ist in die Wassereinzugsgebiete der vier großen grenzüberschreitenden Ströme untergliedert: Maas, Schelde, Rhein und Seine.

## DIE WALLONIE UMFASST 354 OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER UND 33 GRUNDWASSERKÖRPER:

Die Flüsse sind von ihrer Quelle bis zu ihren Austritten nicht homogen. Ihre Merkmale können beispielsweise abhängig von ihrem Gefälle, von den natürlichen Gebieten, die sie durchlaufen, variieren. Aus diesen Gründen wird mit der Wasserrahmenrichtlinie das Konzept des „Oberflächenwasserkörpers“ eingeführt, der ein homogener Abschnitt eines Wasserlaufs mit einer Reihe an Merkmalen ist. Auf diese Weise können auf dieser Ebene entsprechende Qualitätsziele sowie auf lokaler Ebene geeignete Maßnahmen festgelegt werden.

Die Grundwasserkörper werden in Abhängigkeit von hydrogeologischen Kriterien definiert.

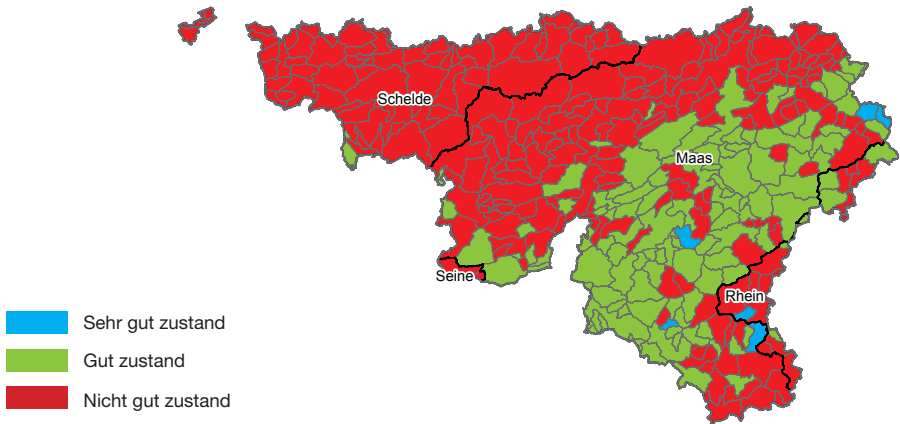
Der qualitative Zustand der Oberflächen- und Grundwasserkörper wird in den einzelnen Flussgebietseinheiten bewertet.

## 1.1. DIE OBERFLÄCHENGEWÄSSER

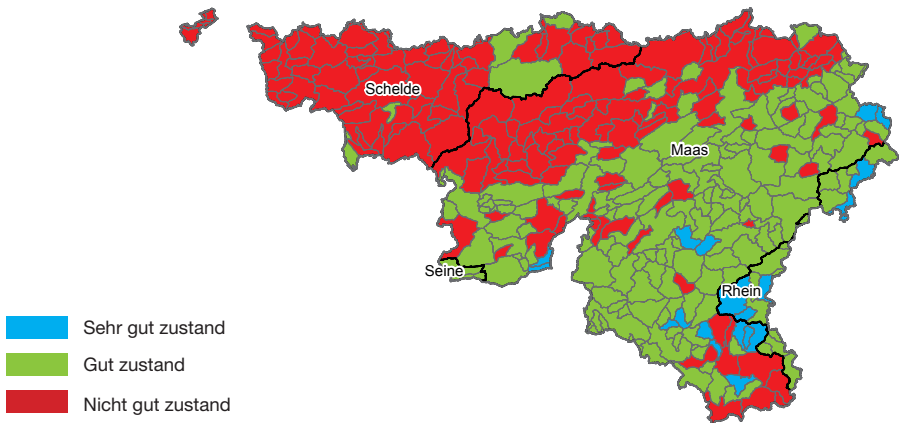
DERZEIT BEFINDEN SICH 32 % DER WASSERKÖRPER DER REGION IN GUTEM ZUSTAND

Auf den nachfolgenden Karten entsprechen die Zonen in schlechtem Zustand (in rot) den Zonen, in denen die Belastung der Gewässer durch menschliche Tätigkeiten (Landwirtschaft, Industrie und städtische Abwässer) am größten ist. Das sind die Gebiete mit intensiver Landwirtschaft, Wohnraumverdichtung und konzentrierter industrieller Tätigkeit.

## Gegenwärtige Wasserqualität.



## Verbesserung der Qualität der Oberflächengewässer bis 2015.



Die Qualität der Oberflächenwasserkörper in den Flussgebietseinheiten Maas, Rhein und Seine wird ab 2015 wesentlich verbessert, während die Verbesserung für die Schelde für nach 2015 erwartet wird.

## BEWERTUNG DES GUTEN ZUSTANDS DER OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER

Die Oberflächenwasserkörper umfassen die Flüsse, Kanäle und Wasserspeicher. Für jeden Wasserkörper werden für die physikalisch-chemischen Parameter (Nitrate, Phosphor usw.), für die Mikroschadstoffe wie Schwermetalle und Pestizide sowie für die biologischen Parameter (Fisch- und Pflanzenarten, Phytoplankton und Makroinvertebrate) Grenzwerte festgesetzt.

Wenn einer dieser Parameter nicht eingehalten wird, befindet sich der Wasserkörper nicht in „gutem Zustand“.

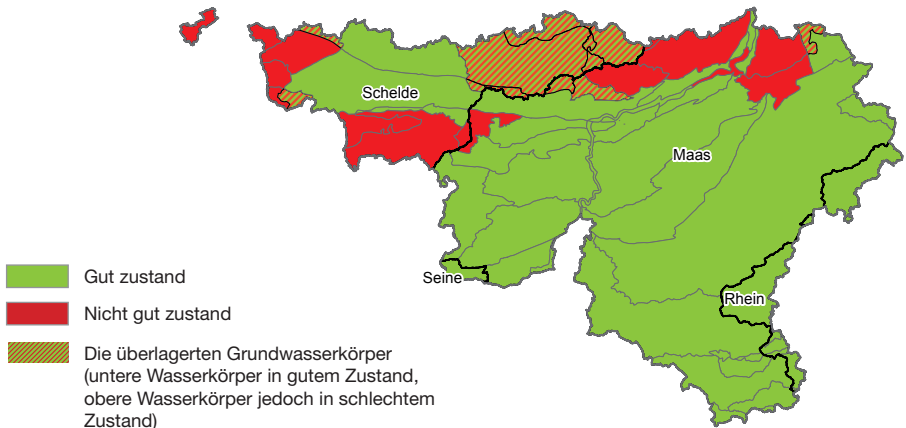
### 1.2. DAS GRUNDWASSER

Die Grundwasserkörper weisen einen relativ hohen Grad an Qualität auf. Die Wasserkörper im Norden der Region sind, mit Ausnahme der tiefen und durch undurchlässige Schichten geschützten Wasserkörper, am stärksten geschädigt.

60% DES GRUNDWASSERS DER WALLONIE BEFINDEN SICH IN GUTEM ZUSTAND

Die Qualität des Grundwassers ist besser als die Qualität der Oberflächengewässer.

Gegenwärtige Wasserqualität des Grundwassers.



## BEWERTUNG DES GUTEN ZUSTANDS DER GRUNDWASSERKÖRPER

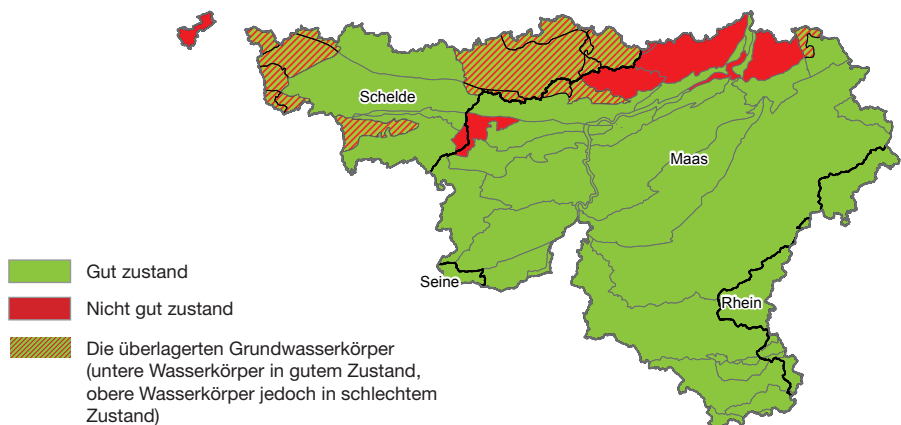
Die Parameter für die chemische Qualität werden gleichfalls auf das Grundwasser angewandt.

Die Parameter für die Beurteilung des quantitativen Zustands des Wasserkörpers werden in Verbindung mit der verfügbaren Wassermenge sowie der Erneuerung eingeführt. Darüber hinaus ist eine Verschlechterung des Grundwasserzustands nunmehr verboten.



### Verbesserung der Qualität des Grundwassers bis 2015.

Bis 2015 erstreckt sich die erwartete Verbesserung der Grundwasserqualität auf drei Wasserkörper der Flussgebietseinheiten Maas und Schelde.



## 2

# DEN GUTEN ZUSTAND DER WASSERKÖRPER STUFENWEISE ERREICHEN

## EIN AUF DIE LOKALEN BELASTUNGEN ZUGESCHNITTENES MASSNAHMENPROGRAMM

Die Verbesserung der Qualität der Wasserkörper, die Erhaltung der Wasserressourcen und die Wassernutzung erfordern die Verabschiedung und Umsetzung verschiedener Maßnahmen. Diese Maßnahmen stehen insbesondere im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Haushalte, der Landwirtschaft, der Industrie oder der Städte und werden in ein Maßnahmenprogramm mit den folgenden Hauptachsen integriert:

### 2.1. BEKÄMPFUNG DER DIFFUSEN VERSCHMUTZUNG

- EINFÜHRUNG VON SCHUTZGEBIETEN ENTLANG DER WASSERLÄUFE

Dort, wo Ackerboden an die Wasserläufe angrenzt, ist es notwendig, ein Schutzgebiet, den sogenannten „Pufferstreifen“, einzuführen, um eventuelle Zuflüsse an Pestiziden, Düngemitteln oder Sedimenten zu begrenzen.

- VERBOT DES ZUGANGS ZU DEN WASSERLÄUFE FÜR DAS VIEH

Der Zugang des Viehs zu den Wasserläufen wird durch die Errichtung von Zäunen und Tränken verhindert. Das Risiko der Erosion der Ufer und von direkter Verschmutzung der Wasserläufe wird auf diese Weise erheblich verringert.



Lassen Sie uns den Zugang des Viehs zu den Wasserläufen begrenzen

- **DIE KONTROLLEN VERSTÄRKEN**

In zahlreichen Regionen ist die Einleitung von Tierzuchtabwässern durch die Anwendung des Programms der nachhaltigen Stickstoffbewirtschaftung in der Landwirtschaft bereits begrenzt. Die modernen und nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken tragen zur Verbesserung der Wasserqualität bei. Aus diesem Grund müssen die Kontrollen, insbesondere im Hinblick auf die Menge des ausgebrachten Mists und der ausgebrachten Gülle, sowie im Hinblick auf die Einhaltung der Ausbringungsperioden verstärkt werden.

- **REDUZIERUNG DER VERSCHMUTZUNG DURCH PESTIZIDE**

Es werden Maßnahmen ergriffen, um die Verschmutzung durch landwirtschaftliche und nicht landwirtschaftliche Pestizide zu verringern. Die Anwender von Pestiziden, sowohl Landwirte als auch Gemeinschaften und Privatpersonen, werden für die Nutzungsbedingungen dieser Produkte sensibilisiert.



Die Verschmutzung verringern

## **2.2. VERRINGERUNG DER DIREKTEN EINLEITUNG VON SCHADSTOFFEN**

- **STÄDTISCHE ABWÄSSER SAMMELN UND REINIGEN**

Für die Sammlung und Behandlung der städtischen Abwässer werden in allen Siedlungen und Städten der Wallonischen Region Investitionen getätigt.

- **DIE UMWELTGENEHMIGUNGEN FÜR DIE BETRIEBE ÜBERPRÜFEN**

Die Kriterien und Normen für die Einleitung werden regelmäßig überprüft und kontrolliert, um die Auswirkungen der Einleitung industrieller Abwässer zu verringern.

- DIE EINLEITUNG BESTIMMTER, FÜR GESUNDHEIT UND UMWELT SCHÄDLICHER SCHADSTOFFE STUFENWEISE EINSTELLEN

Kohlenwasserstoffe, Pestizide, Schwermetalle und Lösungsmittel werden schrittweise aus den industriellen Einleitungen entfernt.

- ENTWICKLUNG EINES ÖFFENTLICHEN DIENSTES FÜR DIE AUTONOME ABWASSERREINIGUNG DURCH PRIVATPERSONEN IN PRIORITÄREN GEBIETEN

In prioritären Gebieten wird, wie in Schutzgebieten für die Wassergewinnung oder in Badegebieten, für die Wohnräume mit autonomer Abwasserreinigung die Verpflichtung eingeführt, sich mit einem individuellen Klärsystem auszurüsten. Für die Wohnräume kann ein öffentlicher Dienst genutzt werden, durch den die Kofinanzierung und die Bewirtschaftung der individuellen Klärsysteme gewährleistet wird.

### WUSSTEN SIE SCHON?

Leitungswasser ist mehr als hundertmal preiswerter als das in Flaschen verkaufte Wasser!

Der Preis für tausend Liter Trinkwasser aus dem Wasserhahn beläuft sich auf 4,10 €. Rechnen Sie durch...

Dieser Preis umfasst die Kosten in Verbindung mit dem Schutz der Wassergewinnung, der Produktion und Verteilung des Trinkwassers sowie die Kosten in Verbindung mit der Sammlung und Behandlung der städtischen Abwässer.

In Wallonien stammt das Leitungswasser zu 80 % aus dem Grundwasser. Es ist von sehr guter Qualität.



## 2.3. ENTWICKLUNG EINER INTEGRIERTEN BEWIRTSCHAFTUNG DER ÖKOSYSTEME UND RESSOURCEN

- OPTIMIERUNG DER WASSERGEWINNUNGSZONEN

Die Verstärkung des Schutzes der Wassergewinnungszonen muss über mit den Sektoren der Abwasserreinigung, der Landwirtschaft, der Industrie und mit den Wasserproduzenten konzertierten Maßnahmen überprüft werden.

- VERBESSERUNG DER QUALITÄT DER BADEGEWÄSSER

Die Qualität der Badegewässer muss durch die Tätigkeit von Investitionen in die kollektive und autonome Abwasserreinigung sowie durch das Verbot des Zugangs zu den Wasserläufen durch das Vieh gewährleistet werden.



In Wasser von guter Qualität baden

- WIEDERHERSTELLUNG DER FEUCHTGEBIETE

Die Errichtung von Fischwegen und die Wiederherstellung des freien Fließens der Wasserläufe mit betoniertem Ufer in der Flussmarsch ermöglichen die Wiederherstellung der Feuchtgebiete.

- OPTIMIERUNG DER BEWIRTSCHAFTUNG DER PEGEL DER WASSERLÄUFE

Um die Artenvielfalt der Wasserläufe zu gewährleisten, werden die Wasserstände verstärkt untersucht, um geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

- DEN KLIMAWANDEL IN DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER WASSERRESSOURCEN INTEGRIEREN

Die Entwicklung des Klimas beeinflusst die Wasserressourcen zwangsläufig. Bei der Bewirtschaftung dieser Ressourcen wird diese Entwicklung daher berücksichtigt, um die Bedürfnisse und Folgen zu antizipieren.

- BEKÄMPFUNG DER ÜBERSCHWEMMUNGEN

Im Hinblick auf den 2015 zu erstellenden Plan für die Verwaltung der Überschwemmungsrisiken können diese Maßnahmen beispielsweise in der Errichtung von Rückhaltebecken oder in der Pflege der Feuchtgebiete bestehen.



Lassen Sie uns die Auswirkungen von Hochwasser verringern.

## 2.4. TRINKWASSERRESSOURCEN VON GUTER QUALITÄT UND IN AUSREICHENDER MENGE GEWÄHRLEISTEN

Die Wallonie verfügt über reichlich vorhandene Wasserressourcen. Deren Bewirtschaftung muss jedoch konzentriert erfolgen, um eine ausgewogene Verteilung der Trinkwasserressourcen in der gesamten Region zu gewährleisten. Es wird ein regionales Schema für die Nutzung der Trinkwasserressourcen erstellt, um Qualität und Menge mittel- und langfristig zu sichern. Die Partnerschaften zwischen Trinkwassererzeugern und -versorgern werden in deren Interesse sowie im wirtschaftlichen Interesse und im Interesse der Bürger unter Generierung von mengenmäßigen Einsparungen gefördert.

### WAS GESCHIEHT, WENN DER GUTE ZUSTAND 2015 NICHT BEI ALLEN WASSERKÖRPERN ERREICHT WERDEN KANN?

Die Erreichung des guten Zustands der Wasserkörper wird für 2015 angestrebt. Der gute Zustand kann jedoch, in Abhängigkeit von wirtschaftlichen Kriterien, von der Komplexität der zu ergreifenden Maßnahmen oder der für die Wiederherstellung der stark geschädigten Wasserkörper notwendigen Zeit 2021 oder 2027 erreicht werden.

In dieser Perspektive werden daher ab 2015 neue Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten erstellt, um die Erreichung dieser Umweltziele zu gewährleisten.

# DIE FINANZIERUNG DES MASSNAHMENPROGRAMMS

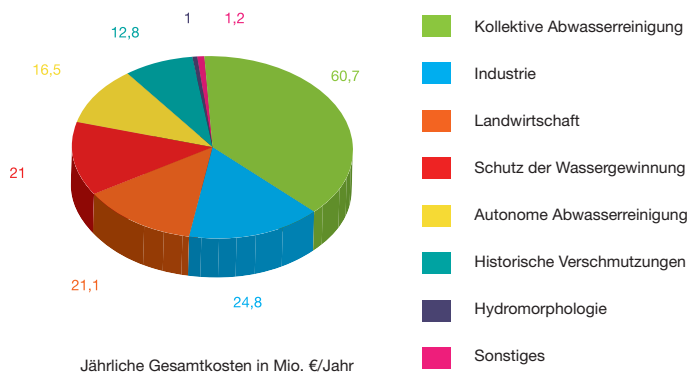
# 3

Die Durchführung des Maßnahmenprogramms auf der Ebene der vier wallonischen Flussgebietseinheiten erfordert Investitionen und eine umfangreiche Überwachung. Seine Kosten werden auf 1,4 Milliarden Euro geschätzt. Ein beträchtlicher Teil dieser Kosten entsteht über die Finanzierungskapazität der Öffentlichen Gesellschaft für Wasserbewirtschaftung im Zusammenhang mit der Sammlung und Behandlung der städtischen Abwässer.

Die autonome Abwasserreinigung, der Schutz der Trinkwassergewinnung, die Überwachung der Maßnahmen zur Entwicklung einer umweltfreundlicheren Landwirtschaft, die Verringerung der industriellen Verschmutzung und die Bewirtschaftung der Baggerschlämme stellen wichtige Maßnahmen dar.

Deren direkte oder indirekte Finanzierung wird durch angemessene Finanzbeiträge aller Sektoren gewährleistet, wobei darauf geachtet wird, deren Wettbewerbsfähigkeit sowie Ausgewogenheit und Solidarität zu erhalten. Die vorhandenen Finanzinstrumente werden überprüft und gegebenenfalls werden neue Instrumente ausgearbeitet.

Die Steuerung des Wasserpreises ist von grundlegender Bedeutung.



# 4 DIE DER ÖFFENTLICHEN KONSULTATION UNTERLIEGENDEN DOKUMENTE

Gemäß der Wasserrahmenrichtlinie bestehen die Bewirtschaftungspläne der Flussgebietseinheiten aus den folgenden Elementen:

1. Allgemeine Beschreibung der Merkmale der Flussgebietseinheit.
2. Zusammenfassung der wichtigsten Belastungen und Auswirkungen menschlicher Tätigkeiten auf den Zustand der Oberflächengewässer und des Grundwassers.
3. Angabe und kartografische Darstellung der Schutzgebiete.
4. Karte des Überwachungsnetzes sowie kartografische Darstellung der Ergebnisse des Überwachungsprogramms.
5. Liste der Umweltziele für die Oberflächengewässer, das Grundwasser und die Schutzgebiete.
6. Zusammenfassung der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzung.
7. Zusammenfassung des vorgeschlagenen Maßnahmenprogramms.
8. Verzeichnis der weiteren Programme und Bewirtschaftungspläne.
9. Zusammenfassung der Maßnahmen zur Information und Konsultation der Öffentlichkeit, deren Ergebnisse und der darauf zurückgehenden Änderungen des Plans.
10. Liste der zuständigen Behörden.
11. Kontaktstellen und Verfahren für die Bereitstellung des Referenzmaterials.

Darüber hinaus ist geplant, die Berichte über die Umweltauswirkungen der vier Bewirtschaftungspläne ebenfalls einer öffentlichen Untersuchung zu unterziehen.





Öffentlicher Dienst der Wallonie: 0800 11 901 (kostenlose grüne Nummer)

© N. Mayon

Verantwortlicher Herausgeber: C. Delbeuck, Generaldirektor

Kostenlose Veröffentlichung

Nr. der Pflichtexemplare: D/2012/11802/47

ISBN: 978-2-8056-0092-0

Konzept und Grafik: Expansion